

Gefahrstoff-Unfälle

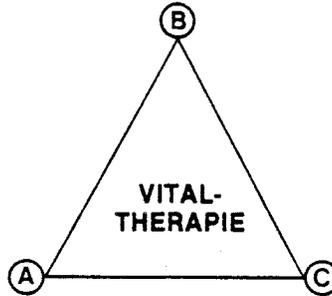
1 Vorgehen bei Chemikaliunfällen

Bhopal hat uns gelehrt, daß Fehler bei der Erstversorgung von Vergifteten die Lebensqualität von Hunderttausenden zerstören können.

2 Leitsätze

1. Erstversorgung am Unfallort durch Vitaltherapie und oralem (*Kohle-Pulvis*) bzw. inhalatorischem Gegengift (*Auxiloson-Spray*)
2. Schnelldiagnose am Unfallort (Gasvergiftung!)
3. Entgiftung am Unfallort
 - Augen: *Chibro-Kerakain*, *Isogutt* – Spülflasche;
 - Haut: Polyethylenglykol = *Roticlean*, Duschen
4. Kliniktransport mit schriftlicher Angabe der
 - gemessenen Giftkonzentrationen
 - Erstmaßnahmen
 - weiterführenden Maßnahmen
 - Kontaktadresse des zuständigen Sicherheitsingenieures bzw. Betriebsarztes
 - nächsten Katastrophendepots seltener Antidote (*Dimaval-Schwermetalle*) oder in sehr großen Mengen benötigter Antidote (*Auxiloson-Spray*, *Kohle-Pulvis*, *Roticlean-Lösung*)
5. Korrekte Entgiftung der freigesetzten Chemikalien
6. Verständigung von Polizei und Feuerwehr falls eine Gefährdung der Bevölkerung nicht sicher ausgeschlossen werden kann
7. Nach jedem Unfall überprüfen, ob bestehender Alarmplan noch optimiert werden kann.

LEITSHEMA ZUR BEHANDLUNG VON VERGIFTETEN



Beatmen:

- Hausarzt: ● Frischluft
Mund-, Beutelbeatmung
Notarzt: ● Sauerstoffbeatmung
Klinik: ● PEEP-Beatmung

Zirkulation aufrechterhalten:

- Hausarzt: ● Puls – Herzstillstand
● Schock – Ruhe, Wärme, warme Getränke
● Krämpfe – Taschentuch zwischen Zähne
Notarzt: ● Venenzugang (zentraler)
● Plasma-(expander-)Infusion
● Natriumbikarbonat-Infusion
Klinik: ● Herzschrittmacher

Diagnostik:

- Hausarzt: ● Alter, Geschlecht
● Gift (asservieren!)
● Menge, Einnahmezeitpunkt, Eintrittspforte, Symptome, Erstmaßnahmen (Laien)
Notarzt: ● Leitsymptome
● Gasspürgerät (Ausatemluft)
● Schnellteste
Klinik: ● quant. Giftnachweis
● Ausschluß anderer Gifte

Entgiftung:

- Hausarzt: ● Haut und Augen mit Wasser spülen
● Ätzmittel: viel Wasser trinken lassen
● Chemikalien: Wasser trinken und erbrechen lassen
Notarzt: ● Magenspülung nur bei Alkylphosphaten (E 605), Herzgiften, Metallsalzen (Arsen) und Cyaniden
Klinik: ● Routinemagenspülung
● Dialysen
● forcierte Abatmung
● forcierte Diarrhoe

Atemwege freihalten:

- Hausarzt: ● Zahnprothesen, Erbrochenes entfernen
● Seitenlage, Guedel-Tubus
● Rettung aus Gasmilieu
Notarzt: ● Intubation
● Sekretabsaugung
Klinik: ● Bronchoskopische Lungenspülung

Gegengifte:

- Hausarzt: ● Kohle-Pulvis: verschluckte Gifte
● Auxiloson-Spray: eingeatmete Gifte
● Roticlean: Hautgifte
● Chibro-Kerakain, Isogutt: Augengifte
Notarzt: ● Atropin (5–50–500 mg): Alkylphosphate
● Natriumthiosulfat, evtl. 4-DMAP: Brandgase, Blausäure, Zyanide
● Calciumglukonat: Flußsäure
● Dimaval, Sulfactin: Schwermetalle
● 4-DMAP: Schwefelwasserstoff
Klinik: ● Physostigmin: Psychopharmaka, Atropin, Alkohol
● Toluidinblau: Methämoglobinbildner
● Antidotum Thallii: Thallium

Fürsorge:

- Hausarzt: ● Grunderkrankungen
● Begleiterkrankungen
● Überwachung (Selbstmörder)
● Krankenwagen
● Warnung vor Gift (Polizei?)
● Giftbeseitigung (Feuerwehr?)
Notarzt: ● Mitvergiftete (Gesundheitsamt?)
Klinik: ● Komplikationen
● BG-Meldung mit Giftnachweis
● Konsilärzte (Psychiater)
● Spätfolgen



Recht:

- Hausarzt: ● telefon. Laieninformation (entscheidet über das Überleben)
● Giftreste bei gewerbli. Vergiftungen oder Mordversuch
Notarzt: ● Selbstgefährdete verwarren
● Tod = unnatürlich (Polizei verständigen)
Klinik: ● strikte ärztliche Schweigepflicht
● Geschäftsführung ohne Auftrag bei Bewußtlosen